DER VEREIN UMWELTWERKSTATT INFORMIERT ÜBER DIE UMSETZUNG DER MIT 1. JÄNNER 2025 EINGEFÜHRTEN GEMEINSAMEN SAMMLUNG VON LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN IM BEZIRK LANDECK UND DEN EINWEGPFAND AUF GETRÄNKEFLASCHEN UND -DOSEN

Warum wurden das neue Pfandsystem und die gemischte Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen eingeführt und was ändert sich dadurch?

Das Pfandsystem soll verhindern, dass Getränkeflaschen und -dosen achtlos in der Umwelt weggeworfen werden. Beim Kauf von Plastikflaschen oder Getränkedosen wird ein Pfandbetrag (0,25€) eingehoben, der bei der Rückgabe refundiert wird.

Durch die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen ist genügend Platz in den Sammeleinrichtungen, um Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam zu sammeln. Das Trennen im Haushalt wird dadurch vereinfacht. Ziel ist, durch die vereinfachte Sammlung noch mehr Verpackungen aus dem Restmüll in die getrennte Sammlung zu bringen.

Wie wird die Sammlung in den Recyclinghöfen im Bezirk Landeck gehandhabt?

Auf unseren Recyclinghöfen wurde der bisherige Container für Kunststoffverpackungen mit 01.01.2025 grundsätzlich zum Container für Leicht- und Metallverpackungen.

Um die Transporte von Leicht- und Metallverpackungen effizienter zu gestalten, haben die Gemeinden spezielle Presscontainer gekauft. Da in der Tourismusregion Landeck ein verstärktes Mengenaufkommen von großen Metallverpackungen aus der Gastronomie und Hotellerie gegeben ist, werden in Abstimmung mit den Sammel- und Verwertungssystemen für Haushaltsverpackungen zusätzlich Container für eine vertiefende Sammlung von Metallverpackungen angeboten.

Den Bürger:innen von Landeck steht es frei, ihre Verpackungen entweder gemischt (Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam) oder vertiefend die Metallverpackungen getrennt am Recyclinghof abzugeben.

In welchen Recyclinghöfen des Bezirks gibt es eine vertiefte Sammlung von Metallverpackungen?

In allen Recyclinghöfen des Bezirkes mit Ausnahme der Recyclinghöfe Tobadill, Stanz, Strengen, Spiss, Flirsch, Fließ und St. Anton am Arlberg.

Werden die Leicht- und Metallverpackungen aus der gemischten Sammlung wieder getrennt?

Sortiertechnologien und Sortieranlagen wurden in den letzten Jahren modernisiert und verbessert. Die Sortieranlagen erkennen Verpackungen wie Folien, Joghurtbecher, Getränkekartons, Konservendosen oder Aluschalen und können diese gezielt voneinander trennen. Das Ergebnis ist, dass mehr Verpackungsabfall einem Recycling zugeführt werden kann.

Ing. Bernhard Weiskopf

Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 33, 6500 Landeck
Tel. 05442/62308, Fax: 05442/62308-20, beratung@verein-umweltwerkstatt.at, ZVR 213620768